



Die Große Transformation II Die Dialektik von individueller und sozialer Entwicklung

Forum 3, Gymnasiumstr. 21, 70173 Stuttgart
15. Okt. 2021, 19 Uhr + 16. Okt. 2021, 9 – 18:30 Uhr

„Wenn wir wollen, dass alles so bleibt, wie es ist, muss alles sich ändern.“ Mit diesem bekannten Zitat von Giuseppe Tomasi di Lampedusa lässt sich das Paradox unserer Zeit markieren. Und unwillkürlich stellt sich die Frage, ob damit nur die Veränderung äußerer Verhältnisse gemeint ist oder auch eine Selbsttransformation, welche sich gleichzeitig mit institutionellen Veränderungen ereignen soll und muss. Aufgeworfen wird in dem Kolloquium also die Frage nach dem **Subjekt der Transformation**: Wahrnehmung, Denken und Erkennen finden zuallererst im Individuum statt. Lässt sich davon ausgehend ein Weg zu einem Bewusstseinswandel finden, weg von einer instrumentellen Verstandeswissenschaft hin zu einer inklusiven kokreativen und **kollaborativen Wissenskultur der Zukunft**? Müsste dazu die frühere Stärke und die große Errungenschaft des modernen Wissenschaftsbetriebs - der Ausschluss der menschlichen Subjektivität aus der Wissensproduktion - im Anschluss an Steiner und Goethe zum Teil zumindest zurückgenommen oder weiterentwickelt werden? Findet dies nicht statt, besteht die Gefahr, dass die "Große Transformation" lediglich ein weiteres Projekt des Blocks aus Wissenschaft/Technik/Politik/ Wirtschaft wird, ohne dass der instrumentalisierende Gewaltcharakter der gegenwärtigen Wissensproduktion gegenüber Mensch und Natur ausbalanciert werden könnte.

Freitag, 15. Okt. 2021: Öffentliches Werkstattgespräch

19:00 – 21:30 Uhr **Übergänge – Historische Wandlungsformen des Ich in der Geistesgeschichte**
Vortrag **Prof. Dr. Harald Schwaetzer**, Gespräch, Moderation: **Ulrich Morgenthaler**

Teilnahmebeitrag Werkstattgespräch nach Selbsteinschätzung (Richtsatz: 10 €). Anmeldung nicht erforderlich (es sei denn coronabedingt!).

Samstag, 16. Okt. 2021: Forschungskolloquium

- 9:00 – 10:45 Uhr **Ökologie des Bewusstseins. Ich-Bildung als Nadelöhr für eine ökologische Transformation**
Referat **Johanna Hueck**, Kueser Akademie für europäische Geistesgeschichte e.V., Bernkastel-Kues
- 11:15 – 12:45 Uhr **Naturwahrnehmung als Grundlage transformativen Handelns**
Mit Beispielen aus der Übungspraxis in Seminaren und Workshops
Referate **Dr. Stephan Stockmar**, Wort-GartenWerk, Frankfurt/Main und
Dr. Lydia Fechner, Kueser Akademie für europäische Geistesgeschichte e.V., Bernkastel-Kues
- 14:00 – 15:30 Uhr **Evolution und Transformation von Institutionen: Die Dialektik von (transformativer) Handlung und Struktur**
Referat: **Prof. Dr. André Bleicher**, Hochschule Biberach
- 16:00 – 18:00 Uhr **Podiumsdiskussion: Drei Ansätze transformativen Denkens in der Diskussion: Ideen, Institutionen, Technologien**
Podium: **Johanna Hueck, Prof. Dr. André Bleicher, Dipl.-Ing. Stefan Padberg** (Institut f. soziale Gegenwartsfragen)
- 18:00 – 18:30 Uhr **Abschlussplenum**

Teilnahmebedingungen

Das Forschungskolloquium ist ausgelegt für Menschen, die sich bereits mit dem Thema auseinandergesetzt haben. „Neulinge“ sind als interessierte Gäste und Zuhörer willkommen und herzlich eingeladen.

Da wir sind dringend auf Hilfe zur Kostendeckung der Veranstaltung angewiesen sind, erbitten wir **Spenden**, die Sie nach eigenem Vermögen und Ermessen ansetzen können.

Kontakt und Anmeldung

Institut für soziale Gegenwartsfragen e.V. Stuttgart, Libanonstr. 3, 70184 Stuttgart, Tel. (0711) 23 68 950

E-Mail: info@sozialimpulse.de, Internet: www.sozialimpulse.de – IBAN: DE20 4306 0967 0012 3860 00, BIC: GENODEM1GLS

Anmeldung unter: <https://www.sozialimpulse.de/veranstaltungen/anmelden>